

Friedhofsentwicklungsplanung für die Stadt Ludwigshafen am Rhein

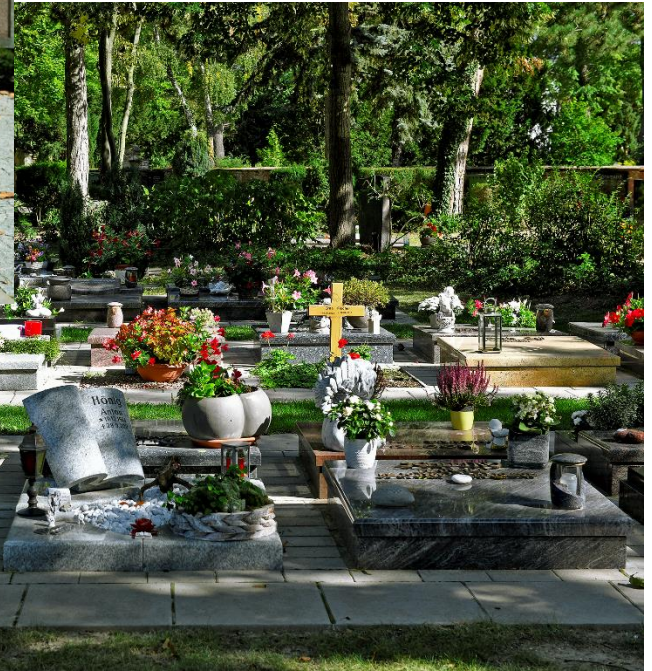
LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Allgemeine Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen

Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen führen zu Problemen bei der Finanzierung von Friedhöfen

Steigender Anteil kleinflächiger Grabstätten



=> Zunahme von Friedhofsüberhangflächen und Finanzierungsproblemen

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen führen zu Problemen bei der Finanzierung von Friedhöfen

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Die Abwanderung in Bestattungswälder und in anonyme Grabfelder der Krematorien schmälert die Gebühreneinnahmen der Friedhofsverwaltungen.

Bestattungsunternehmen fühlen sich nicht allein den kommunalen und kirchlichen Friedhöfen verpflichtet.



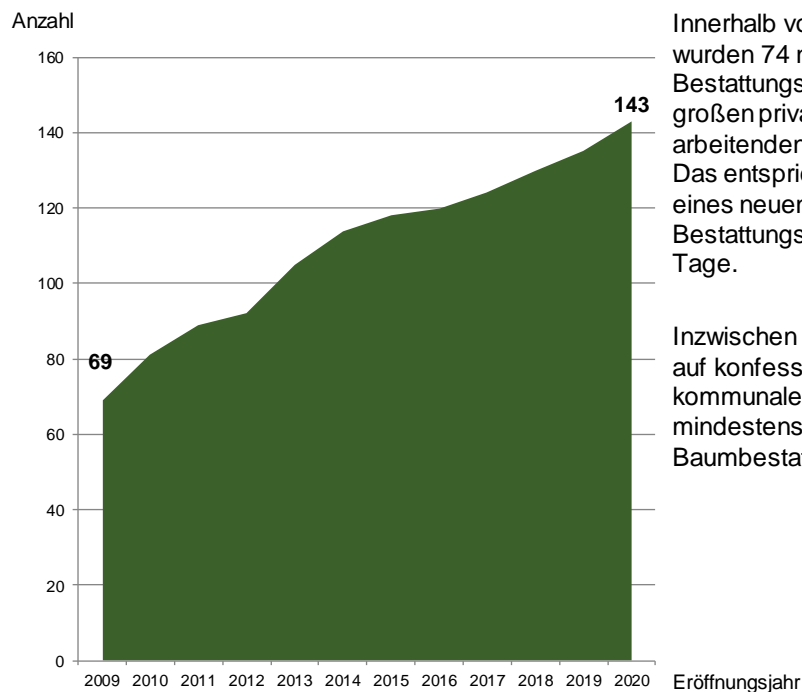
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen führen zu Problemen bei der Finanzierung von Friedhöfen

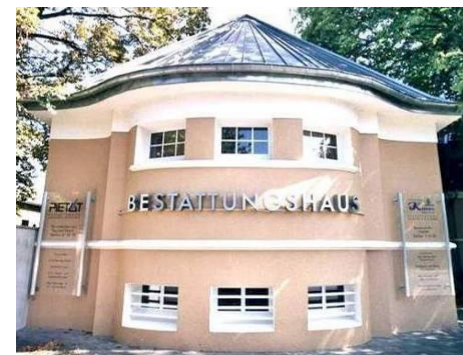
Wettbewerb um Bestattungsfälle

- Low-Budget-Angebote von Krematorien
- Bestattungsangebote in Kirchen
- Privatwirtschaftliche Bestattungswälder
- Privatwirtschaftliche Urnenhäuser
- Privatwirtschaftliche Bestattungshäuser
- Aufhebung des Friedhofszwangs für Urnen (Bremen) usw.



Innerhalb von zwölf Jahren wurden 74 neue Bestattungswälder der beiden großen privatwirtschaftlich arbeitenden Anbieter eröffnet. Das entspricht der Eröffnung eines neuen Bestattungswalds alle 55 Tage.

Inzwischen bestehen auch auf konfessionellen und kommunalen Friedhöfen mindestens 300 weitere Baumbestattungsangebote.



Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen führen zu Problemen bei der Finanzierung von Friedhöfen

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Natur Begräbniswald

Die letzte Ruhe in der Natur

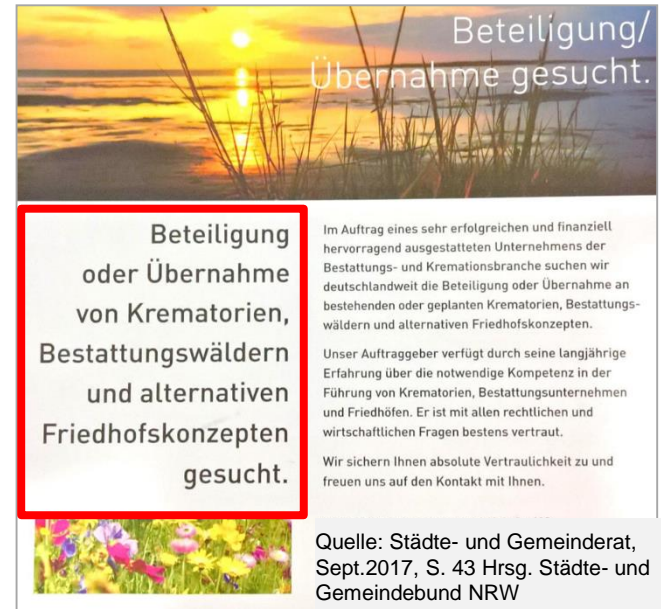
Wettbewerbs - Vorteile für Sie durch lukrative Rückvergütungen.

„Wir arbeiten schon mit mehr als 100 seriösen Deutschen Bestattern vertrauensvoll zusammen zu günstigen Preisen.“

Naturbegräbniswald Venlo
Telefon 0031-493-536099 (Wir sprechen Deutsch und rufen zurück.)
Grote Blerickse Bergenweg 28
NL-5927 PB Venlo
info@natur-begraebniswald.de
www.natur-begraebniswald.de

Auch Sargbestattungen in unseren Bestattungswäldern.

Quelle: Bestattungskultur 4/2013, S.71



Beteiligung/
Übernahme gesucht.

**Beteiligung
oder Übernahme
von Krematorien,
Bestattungswäldern
und alternativen
Friedhofskonzepten
gesucht.**

Im Auftrag eines sehr erfolgreichen und finanziell hervorragend ausgestatteten Unternehmens der Bestattungs- und Kremationsbranche suchen wir deutschlandweit die Beteiligung oder Übernahme an bestehenden oder geplanten Krematorien, Bestattungswäldern und alternativen Friedhofskonzepten.

Unser Auftraggeber verfügt durch seine langjährige Erfahrung über die notwendige Kompetenz in der Führung von Krematorien, Bestattungsunternehmen und Friedhöfen. Er ist mit allen rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen bestens vertraut.

Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit zu und freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Quelle: Städte- und Gemeinderat, Sept.2017, S. 43 Hrsg. Städte- und Gemeindebund NRW

Angesichts üblicher Provisionszahlungen im Bestattungswesen dürfte sich die Wettbewerbssituation für kommunale und konfessionelle Friedhofsverwaltungen weiter verschärfen.

Aufgrund der Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen auf Nachfrage- wie auf Angebotsseite besteht für Friedhofsverwaltungen dringender Handlungsbedarf.

Der WBL Bereich Grünflächen und Friedhöfe hat diesen Handlungsbedarf erkannt und das Büro PLANRAT-VENNE mit der Erstellung einer Friedhofsentwicklungsplanung beauftragt.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

WBL
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de

Friedhofsentwicklung und Flächenbedarf

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

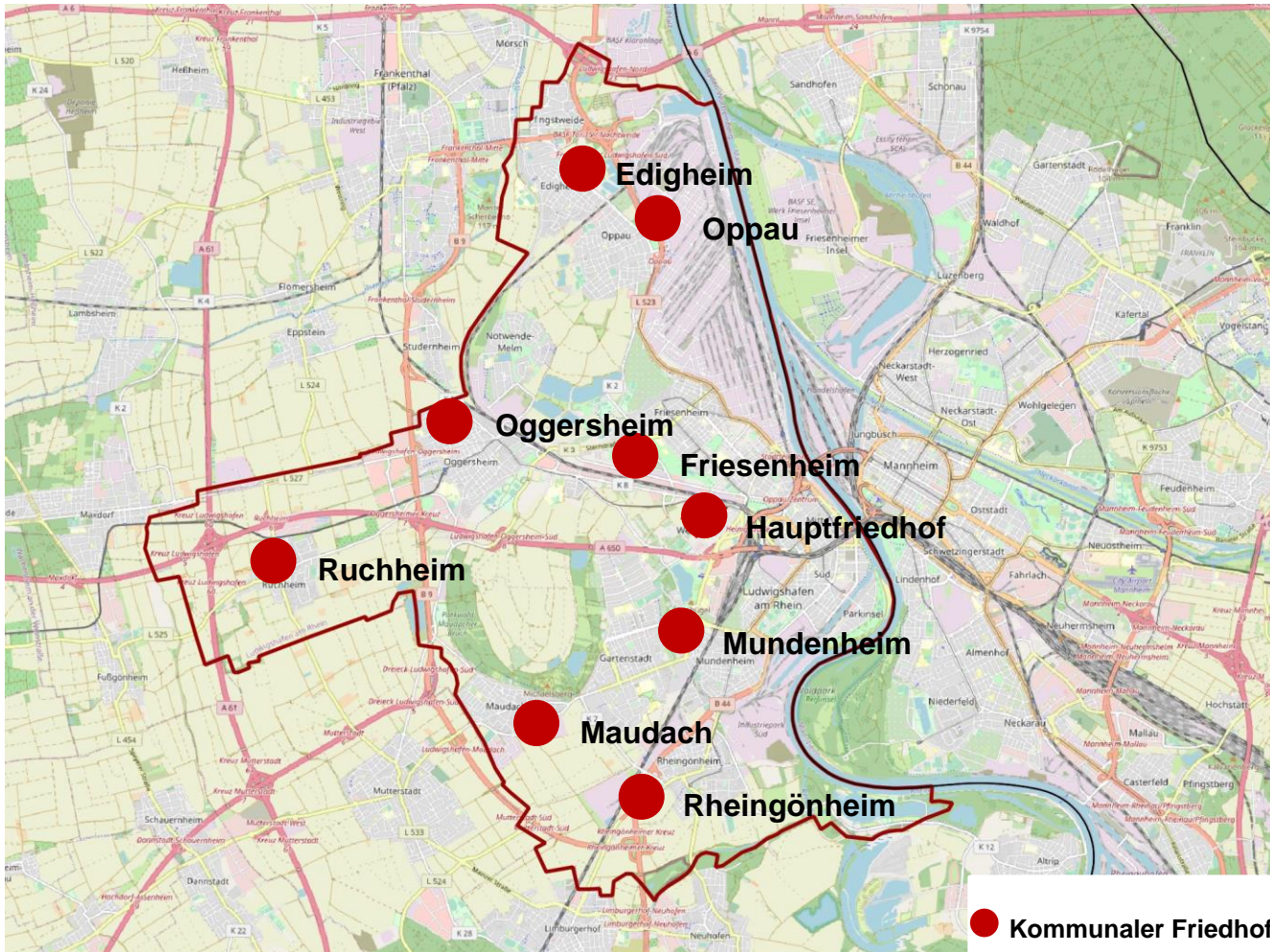
W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Lage der Friedhöfe im Stadtgebiet Ludwigshafen am Rhein*

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Die Stadt Ludwigshafen am Rhein betreibt acht aktive Friedhöfe: Hauptfriedhof, Mundenheim, Rheingönheim, Maudach, Friesenheim, Oggersheim, Ruchheim, Edigheim und Oppau. Der jüdische Friedhof ist dem Hauptfriedhof zugeordnet.

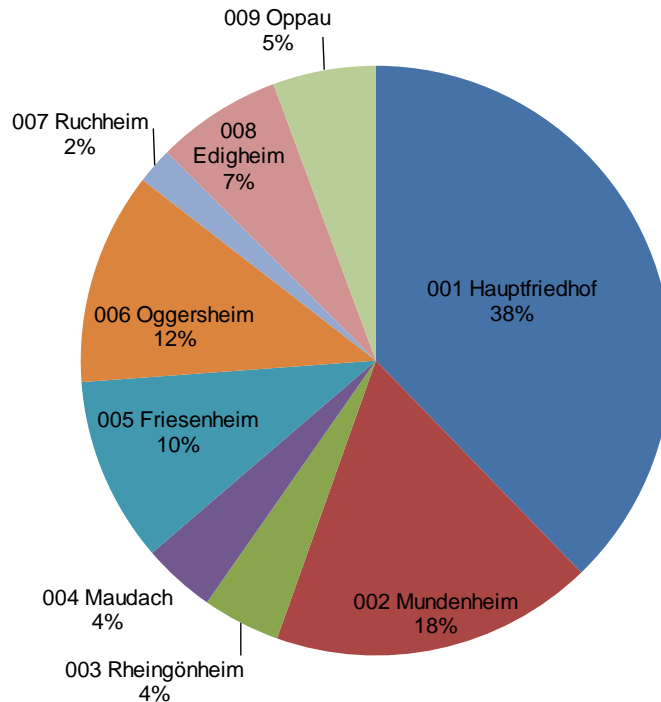
* Datengrundlage OpenStreetMap [<https://www.openstreetmap.de/karte.html>] (Abruf: 01.12.2020), eigene Bearbeitung.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

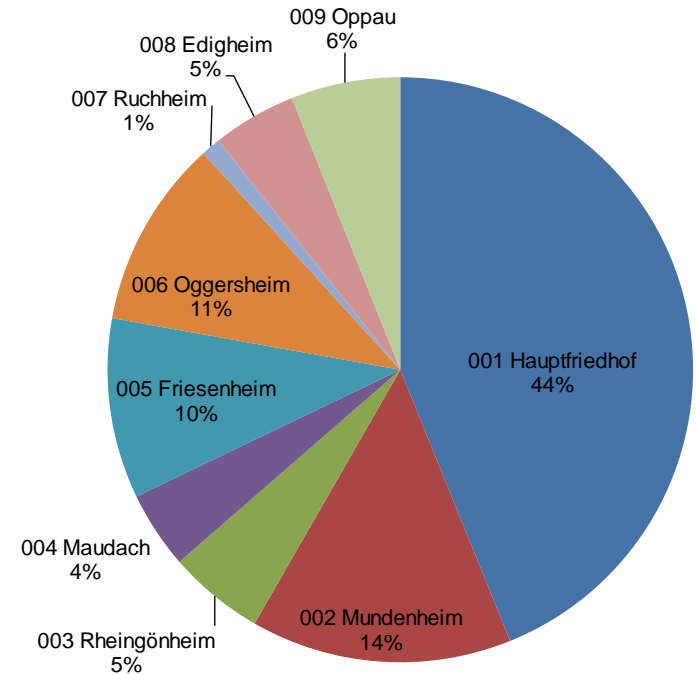
W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Verteilung der Bestattungsfälle im Verhältnis zu den Flächengrößen

Bestattungsfälle Ø 2016-2020



Flächengrößen



Datenauswertung: Der Hauptfriedhof ist mit 24,68 Hektar der größte Friedhof der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Im Zeitraum 2016 bis 2020 fanden dort durchschnittlich 558 Bestattungen jährlich statt. Zweitgrößter Friedhof ist mit 8,11 Hektar der Friedhof Mundenheim. Hier wurden im gleichen Zeitraum durchschnittlich 261 Bestattungen pro Jahr durchgeführt.

Auf den Friedhöfen Friesenheim, Oggersheim und Edigheim finden jährlich über 100 Bestattungen statt. Auf den Friedhöfen Rheingönheim, Maudach, Ruchheim und Oppau waren es unter 100 Bestattungen pro Jahr.

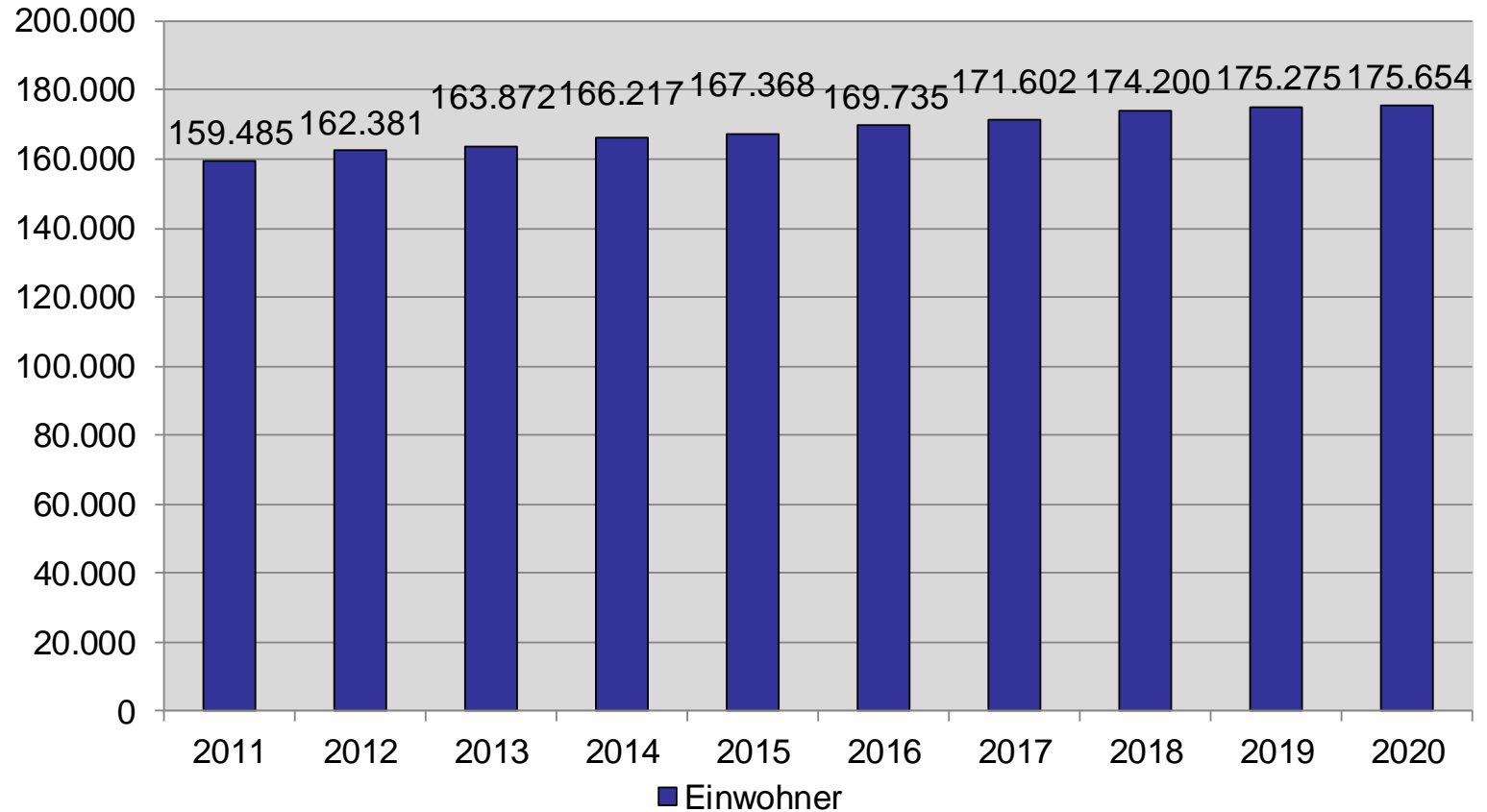
Perspektive: Diese bürgernahe Ausrichtung der Friedhöfe in Ludwigshafen am Rhein soll auch zukünftig beibehalten werden.

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Jahre 2011 bis 2020

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Datenauswertung:

Die Bevölkerungszahl ist im Zeitraum von 2011 bis 2020 um 10,14 Prozent gestiegen.

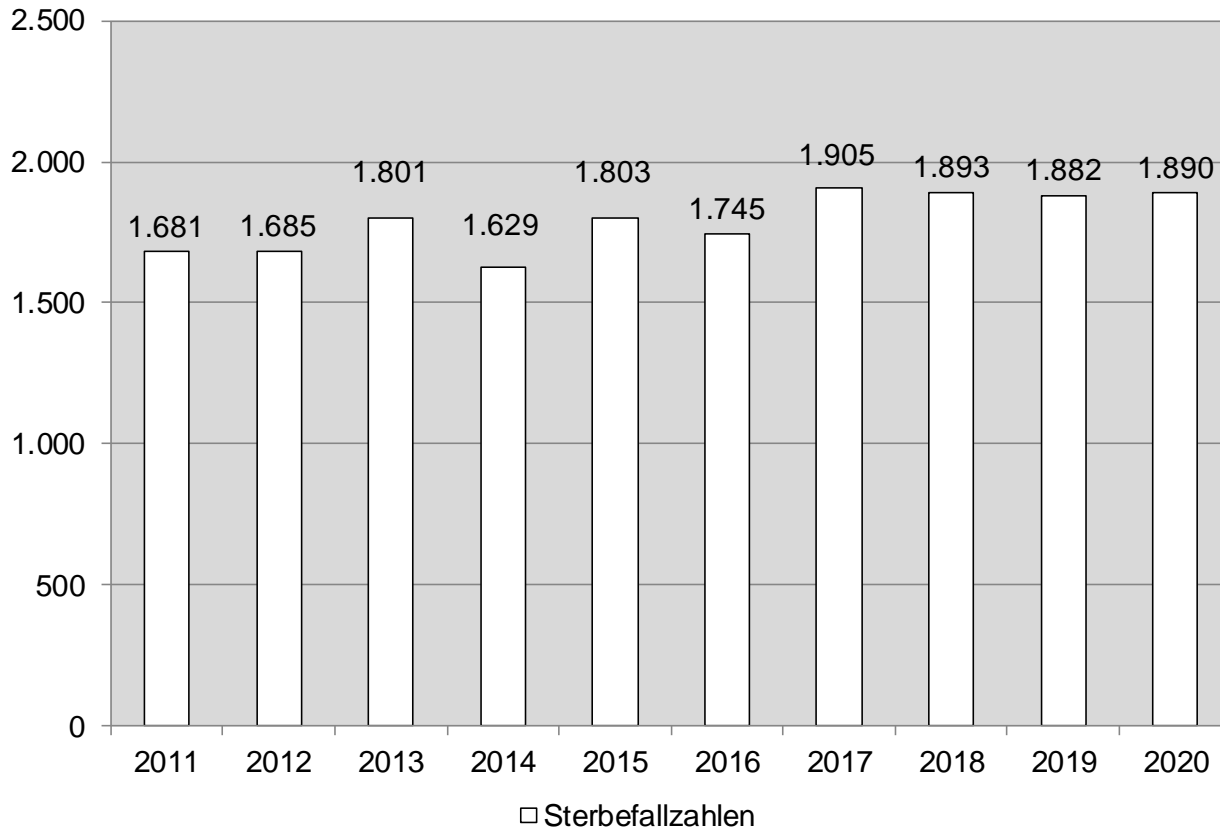
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Vgl. Stadt Ludwigshafen am Rhein, [<https://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen>], (Abruf 04.01.2021)].

Vgl. Stadt Ludwigshafen am Rhein, Statistikstelle, Herr Kuntz E-Mail 23.12.2020 und E-Mail 03.05.2021.

Entwicklung der Sterbefallzahlen der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2011 bis 2020



Datenauswertung: Im Zeitraum von 2011 bis 2020 verlief die Entwicklung der Sterbefallzahlen in der Stadt Ludwigshafen am Rhein schwankend, jedoch insgesamt mit steigender Tendenz bis zum Jahr 2017. Für die Jahre 2018 bis 2020 bewegten sich die Sterbefallzahlen in ungefähr gleichem Rahmen.

Vgl. Stadt Ludwigshafen am Rhein, [<https://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen>], (Abruf 04.01.2021)]

Vgl. Stadt Ludwigshafen am Rhein, Statistikstelle, Herr Kuntz E-Mail 23.12.2020 und E-Mail 03.05.2021.

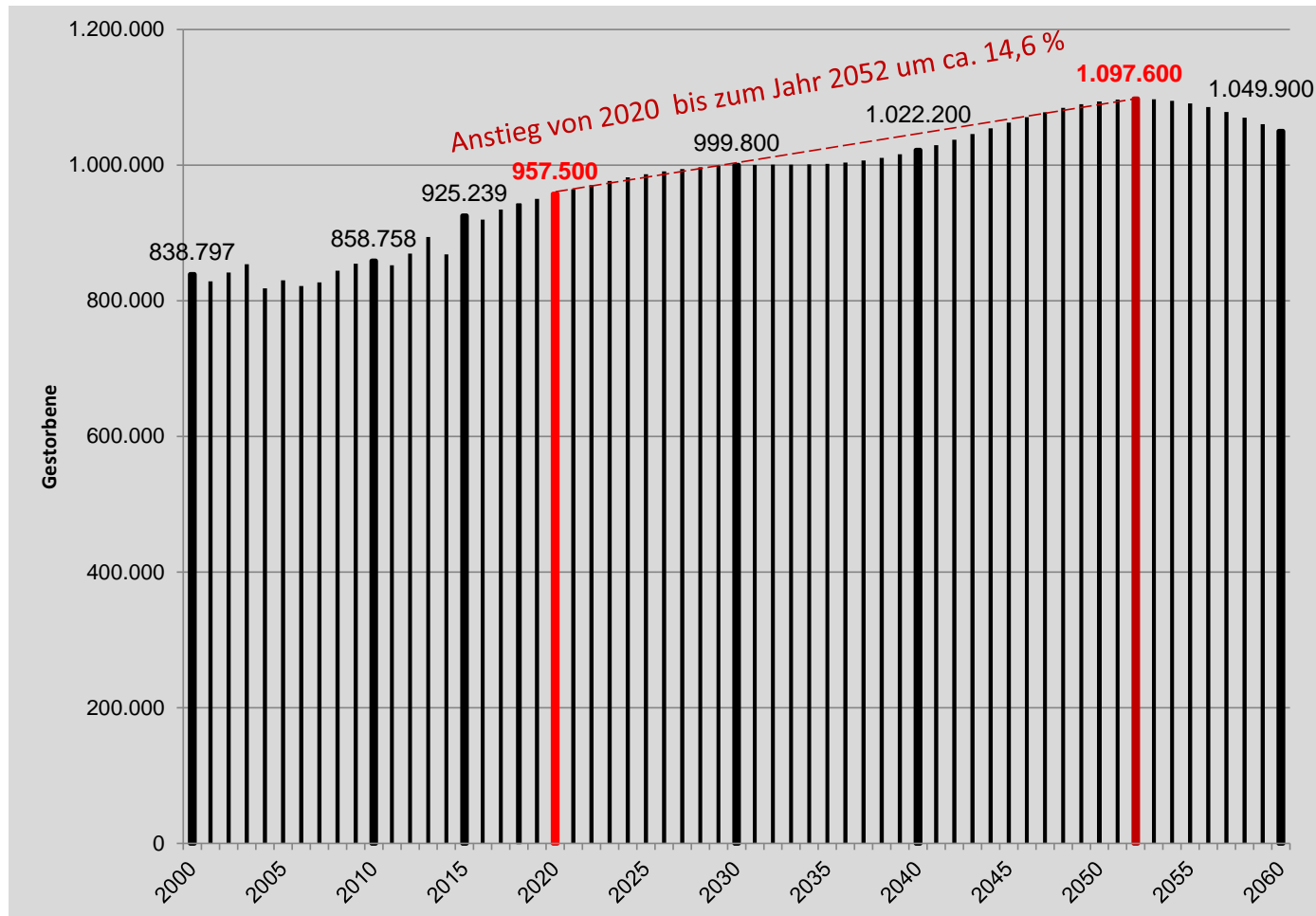
Nachfrageorientierte Friedhofsentwicklungsplanung

Prognose der Sterbefallzahlen in Deutschland bis 2060

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bis zum Jahr 2052 ist mit steigenden Sterbefallzahlen zu rechnen. Danach werden die Sterbefallzahlen wieder fallen.

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Sterbefallzahlen bis 2040

Datenauswertung: Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz hat eine Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Ludwigshafen am Rhein bis zum Jahr 2040 erstellt. Allerdings sind in der Berechnung keine Sterbefallzahlen enthalten.

Der Demografiebericht der Bertelsmann-Stiftung basiert auf zwischenzeitlich veralteten Daten aus dem Jahr 2012 und wird somit nicht für die Prognose der Sterbefallzahlen verwendet.

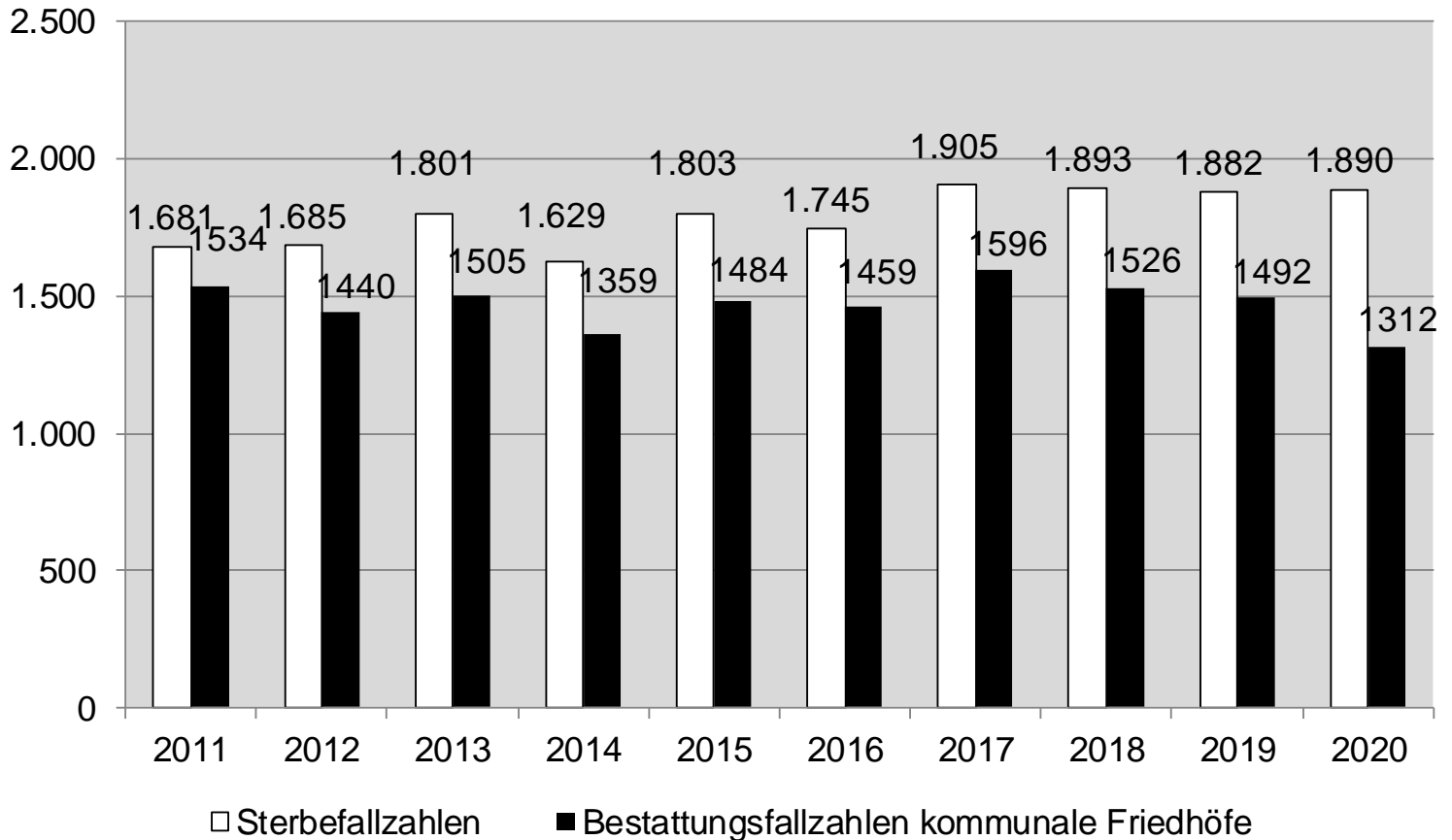
Die Auswertung der Bevölkerungsentwicklung zeigt, dass die Bevölkerung tendenziell zunehmen wird. Einhergehend mit der allgemein steigenden Alterung der Bevölkerung kann auch für Ludwigshafen am Rhein mit der Zunahme der Sterbefallzahlen gerechnet werden.

Die Auswertung des Sterbefaktors für die Jahre 2010 bis 2019 hat ergeben, dass der Sterbefaktor pro Jahr um ca. 0,01 Prozent gestiegen ist. Für die Vorausberechnung der Sterbefallzahlen bis 2040 wurde mit einer linearen Fortsetzung dieser Steigerung gerechnet.

Auf Grundlage dieser Daten wurde für die Flächenbedarfsberechnung ein Wert von 1.953 Bestattungen pro Jahr bis zum Jahr 2040 angenommen.

Aufgrund der fehlenden Sterbefallprognose sind die Ergebnisse der FEP spätestens nach drei Jahren bzw. bei Erscheinen einer aktuellen Bevölkerungsprognose zu überprüfen.

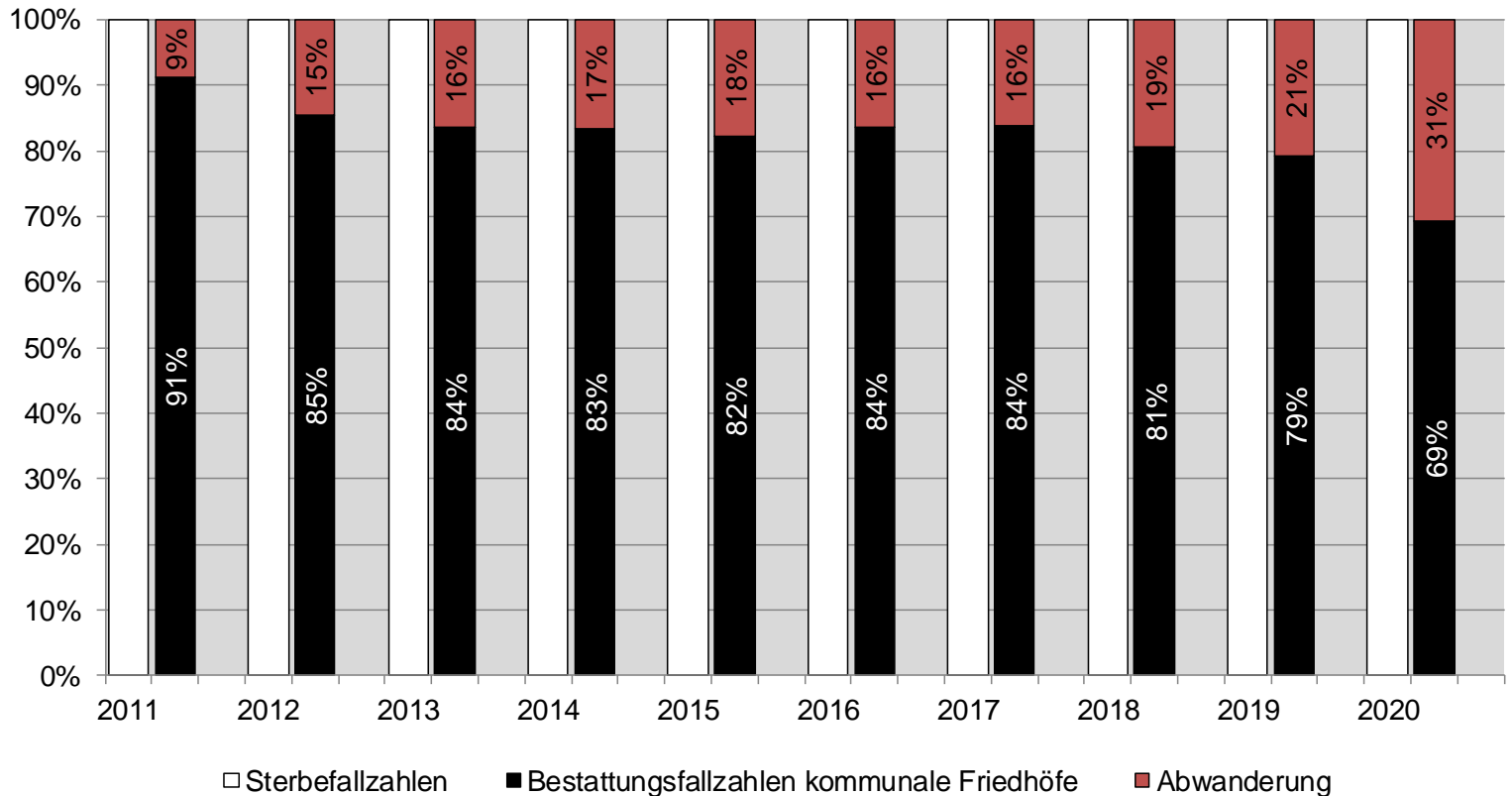
Verhältnis Sterbefallzahlen zu Bestattungsfallzahlen 2011 bis 2020



Datenauswertung: Im Zeitraum von 2011 bis 2020 verlief die Entwicklung der Sterbefallzahlen in der Stadt Ludwigshafen am Rhein von Jahr zu Jahr schwankend, jedoch insgesamt mit steigender Tendenz bis zum Jahr 2017. Für die Jahre 2018 bis 2020 war die Entwicklung der Sterbefallzahlen ungefähr gleichbleibend.

Im Durchschnitt starben 1.791 Menschen jährlich.

Verhältnis Sterbefallzahlen zu Bestattungsfallzahlen 2011 bis 2020

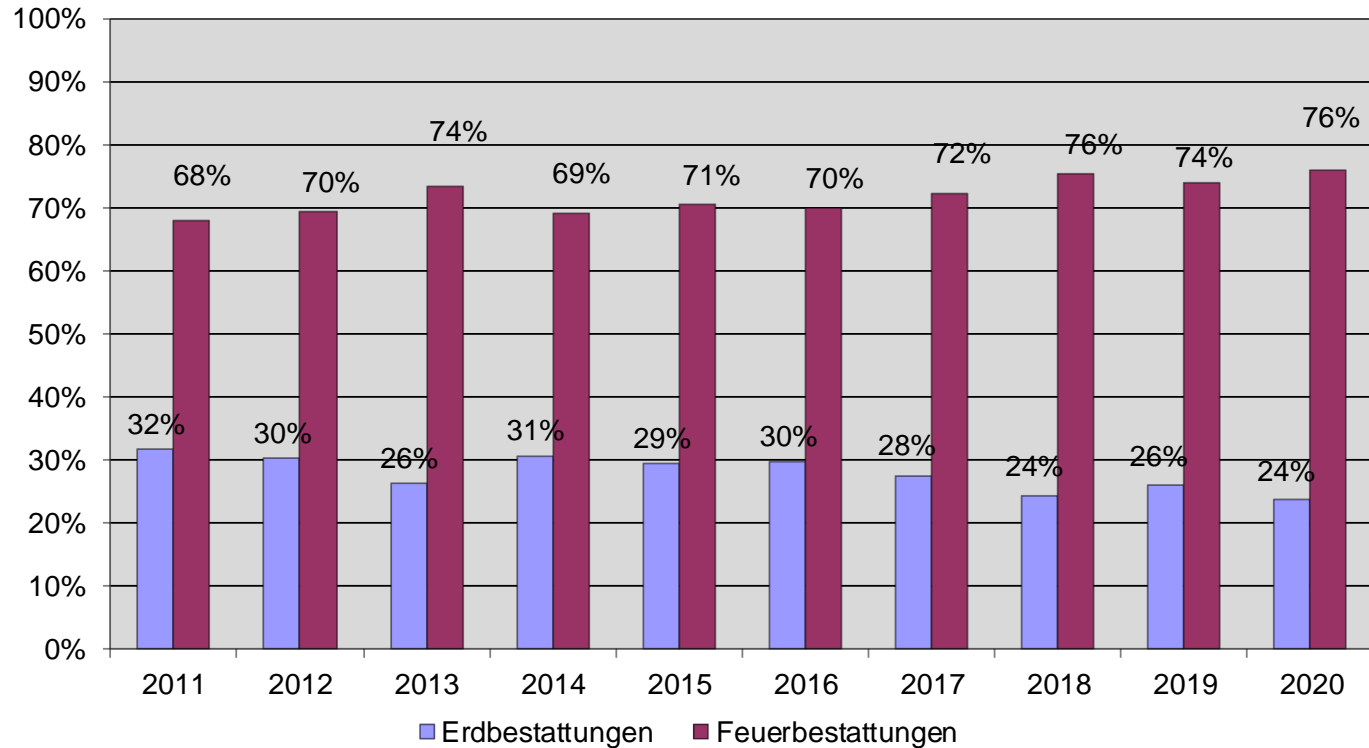


Datenauswertung: Für die Jahre 2011 bis 2020 ist ein starker Anstieg der Abwanderung von Bestattungsfällen auf außerörtliche Bestattungsplätze festzustellen.

Es wurden in den letzten zehn Jahren durchschnittlich 82 Prozent der verstorbenen Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger auch auf kommunalen Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen bestattet.

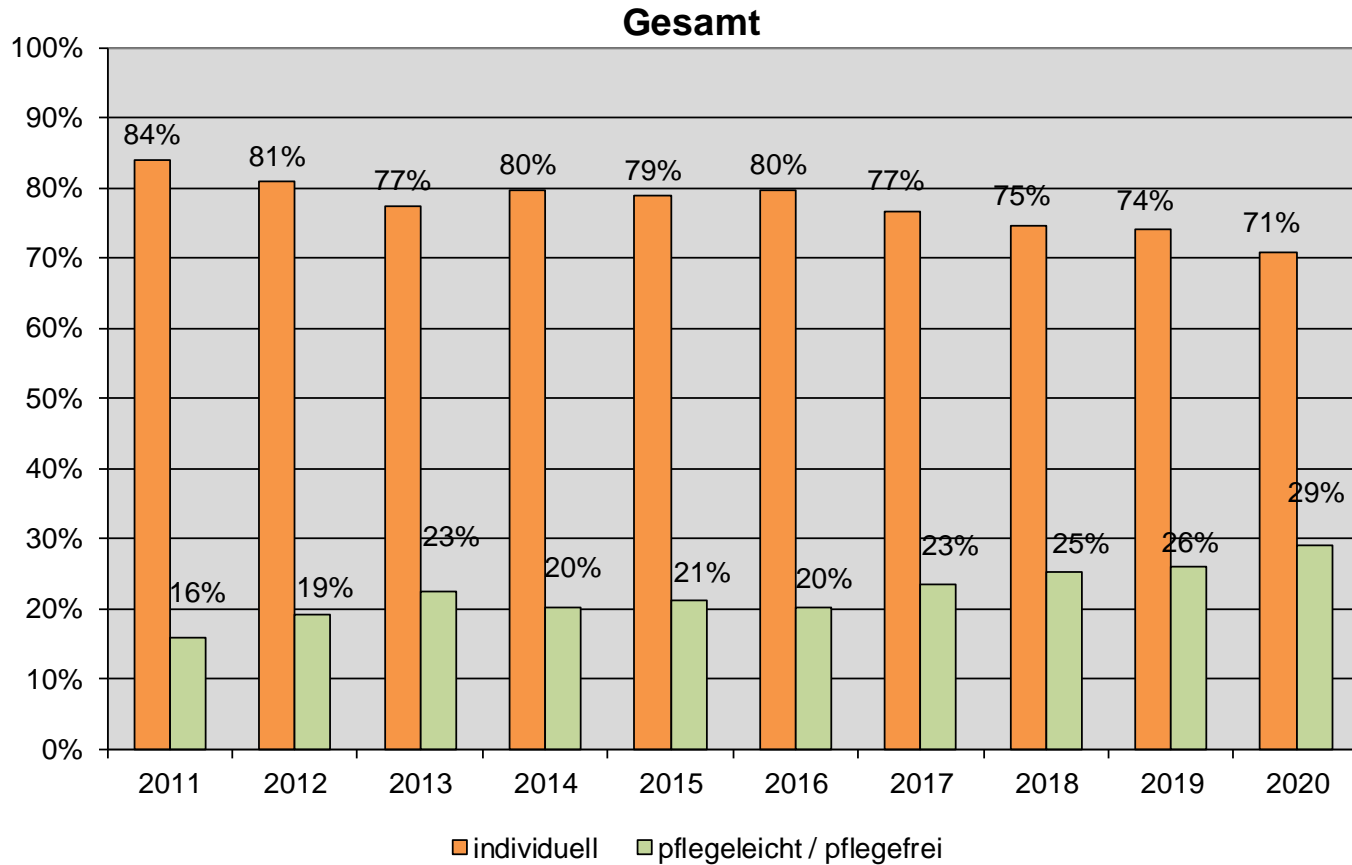
Entwicklungstrend der Bestattungsfallzahlen auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein – differenziert nach Erdbestattungen und Feuerbestattungen

Gesamt



Datenauswertung: Im Auswertungszeitraum 2011 bis 2020 wurden auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein durchschnittlich 28 Prozent Erdbestattungen und 72 Prozent Feuerbestattungen pro Jahr durchgeführt. Der Anteil der Feuerbestattungen hat in diesem Zeitraum zugenommen.

Entwicklungstrend der Bestattungsfallzahlen auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein – differenziert nach Pflegeaufwand



Datenauswertung: Die Auswertung der Bestattungsnachfrage bezogen auf den Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen zeigt eine sinkende Nachfrage nach traditionellen Bestattungsangeboten (d. h. individuelle Gestaltungsmöglichkeit, aber gleichzeitig auch Pflegeverpflichtung). Die Nachfrage nach pflegefreien Bestattungsangeboten ist im Betrachtungszeitraum 2011 bis 2020 gestiegen.

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

PLZ
RAI
VEN

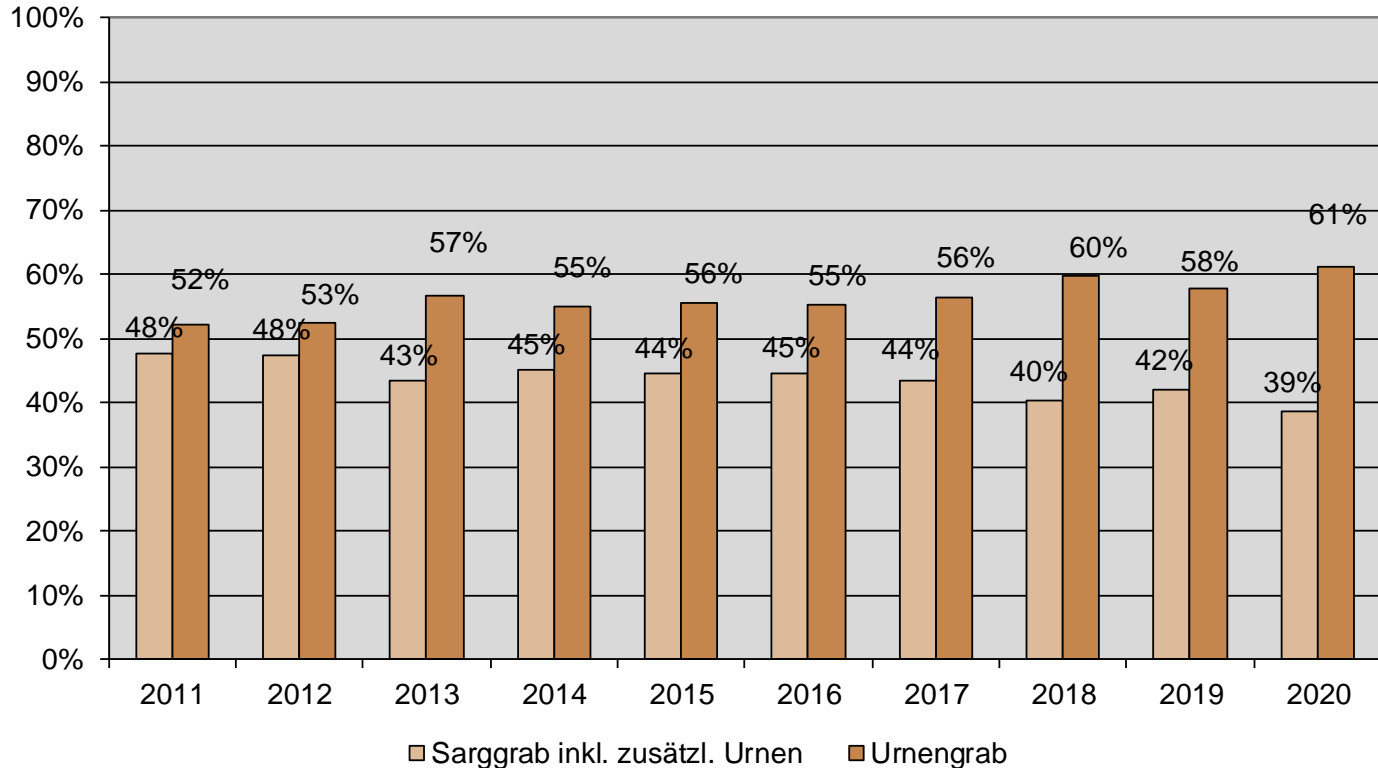
www.i
venne



Ludwi
Stadt a

Entwicklungstrend der Bestattungsfallzahlen auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein – differenziert nach Sarggräbern und Urnengräbern

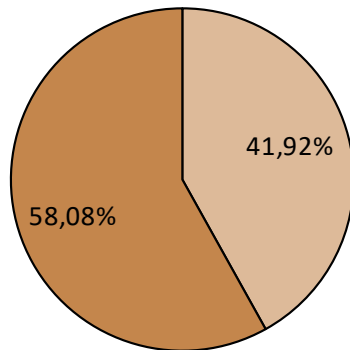
Gesamt



Datenauswertung: Auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein hat die Nachfrage nach Sarggräbern seit 2011 abgenommen. Die Bestattungsfallzahlen (Ø 2011-2020) verteilten sich zu 42 Prozent auf Sarggräber inklusive zusätzlicher Urnenbeisetzungen und zu 58 Prozent auf kleinflächige Urnengräber. Auch in Zukunft wird mit einer rückläufigen Nachfrage nach Sarggräbern zu rechnen sein.

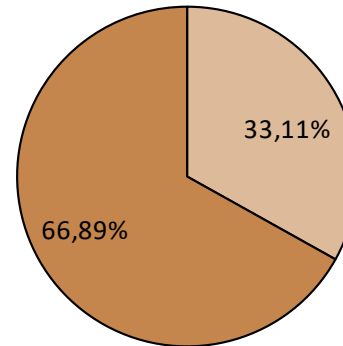
Entwicklung des Flächenverbrauchs für Gräber

Ø 2016-2020

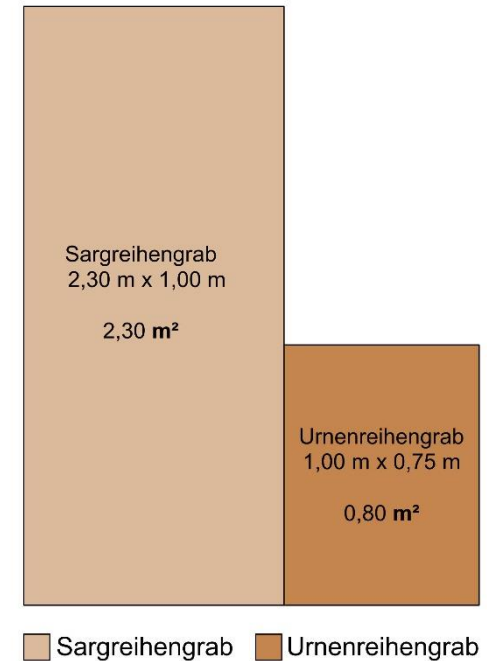


- Sarggrab inkl. zusätzl. Urnen
- Urnengrab

Prognose 2040



- Sarggrab inkl. zusätzl. Urnen
- Urnengrab



- Sargreihengrab
- Urnenreihengrab

Sargwahlgrab (2,30 m x 1,00 m)* Grabfläche 2,30 m²

Urnwahlgrab (1,00 m x 0,75 m)* Grabfläche 0,80 m²

Datenauswertung: Die Zunahme an Urnengräbern hat in Verbindung mit deren verhältnismäßig geringem Flächenverbrauch eine Zunahme freier Friedhofsflächen (Friedhofsüberhangflächen) zur Folge.

* Vgl. Stadt Ludwigshafen am Rhein, Friedhofsatzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, vom 14.12.2020.

Differenzierung von Friedhofsüberhangflächen (FÜF)

Typ A

Diese Friedhofsüberhangflächen befinden sich oft an den Rändern der Friedhöfe und können relativ einfach vom Friedhof abgetrennt, entwidmet und anderen Nutzungen zugeführt werden. Zuvor sollte geprüft werden, ob deren Wert für die kommunale Umwelt- und Gesundheitsvorsorge nicht höher zu bewerten ist als eine Vermarktung und Bebauung. Diese Prüfung ist letztlich Aufgabe der Bauleitplanung.



Typ B

Diese Flächen bezeichnen vormals bereits für Bestattungen genutzte, mittlerweile geräumte und wieder eingesäte Grabfelder (z. B. ehemalige Reihengrabfelder). Diese vollständig von Ruhe- und Nutzungsfristen freien Grabfelder eignen sich für die Initiierung neuer Bestattungsformen.



Typ C

Friedhofsüberhangflächen des Typs C sind von Ruhezeiten und Nutzungsrechten freie Bestattungsflächen, die sich innerhalb aktiver Grabfelder befinden. Diese Flächen bereiten den Friedhofsverwaltungen die größten Probleme, da wegen der noch bestehenden Grabstätten innerhalb der Grabfelder keine Großflächenpflege erfolgen kann.



Friedhof Oggersheim – Steckbrief*

Friedhofsgröße	5,87 ha	Ø Bestattungen 2016-2020	172
Eröffnungsjahr	1862	Prognose Bestattungen im Jahr 2040	228



PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

* Vgl. Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Grünflächen und Friedhöfe, Frau Wanders, E-Mail 11.11.2020.

Angebotsspektrum Grabarten auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de

Grabart	Hauptfriedhof	Mundenheim	Rheingönheim	Maudach	Friesenheim	Oggersheim	Ruchheim	Edigheim	Oppau
Sarg-Wahlgrab									
Sarg-Wahlgrab jüdisch									
Sarg-Wahlgrab muslimisch									
Sarg-Wahlgrab besondere Lage									
Sarg-Partnergrab									
Sarg-Partnergrab Memoriamgarten	seit 2013	ab 2021	seit 2018	seit 2014	seit 2016	ab 2021			seit 2013
Sarg-Wahlgrab naturnah	ab 2021	ab 2021	seit 2019			seit 2019			seit 2020
Sarg-Wahlgrab Tiefgrab									
Sarg-Wahlgrab Tiefgrab besondere Lage									
Sarg-Partnergrab Tiefgrab									
Sarg-Reihengrab									
Sarg-Reihengrab jüdisch									
Sarg-Reihengrab ÖO									
Sarg-Reihengrab Sozialbestattungen									
Sarg-Reihengrab Memoriamgarten	seit 2013	ab 2021	seit 2018	seit 2014	seit 2016	ab 2021			seit 2013
Sarg-Kinderreihengrab									
Sarg-Kinderreihengrab muslimisch									
Sarg-Kinderreihengrab Früh- und Totgeburten									
Sarg-Kinderreihengrab unter 500 g (nicht bestattungspflichtig)									
Urnen-Wahlgrab									
Urnen-Wahlgrab besondere Lage									
Urnen-Partnergrab									
Urnen-Partnergrab Memoriamgarten	seit 2013	ab 2021	seit 2018	seit 2014	seit 2016	ab 2021			seit 2013
Urnen-Wahlgrab Mauer									
Urnen-Wahlgrab Stele									
Urnen-Wahlgrab Gemeinschaftsanlage									
Urnen-Wahlgrab Gemeinschaftsbaum		ab 2021							
Urnen-Wahlgrab naturnah	ab 2021	ab 2021	seit 2019			seit 2019			seit 2020
Urnen-Reihengrab									
Urnen-Reihengrab ÖO									
Urnen-Reihengrab Sozialbestattungen									
Urnen-Reihengrab Memoriamgarten	seit 2013	ab 2021	seit 2018	seit 2014	seit 2016	ab 2021			seit 2013

 Bestand  neuer Standort

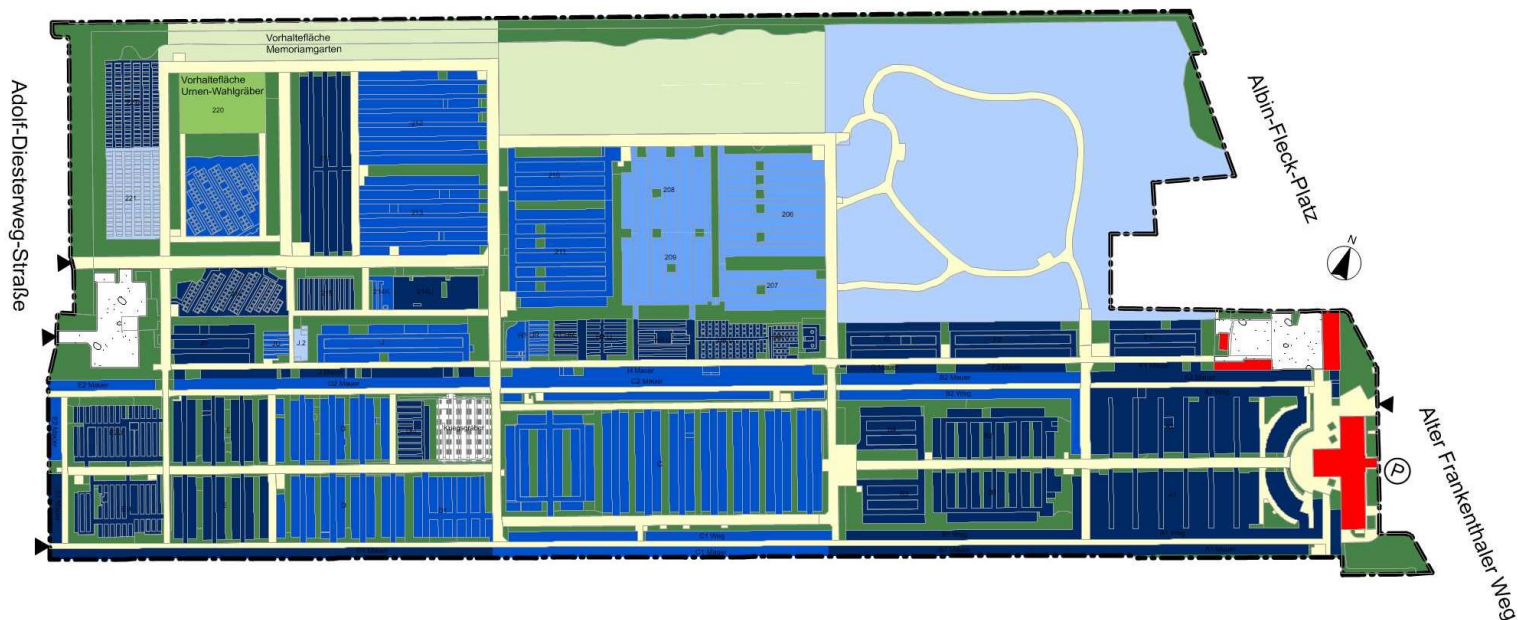
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Friedhof Oggersheim – Bestand 2020: Darstellung der Belegungsdichte

PLAN
RAT
VENNE

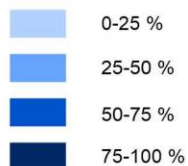
Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de

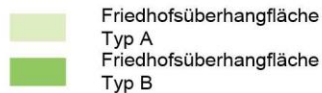


Legende

Struktur Belegungsstand



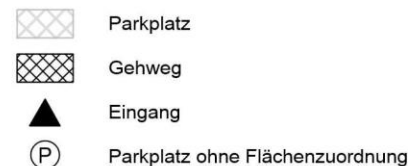
Bestattungsflächen ohne Nutzungszuordnung



Bestattungsnebenflächen



zugeordnete öffentliche Flächen



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

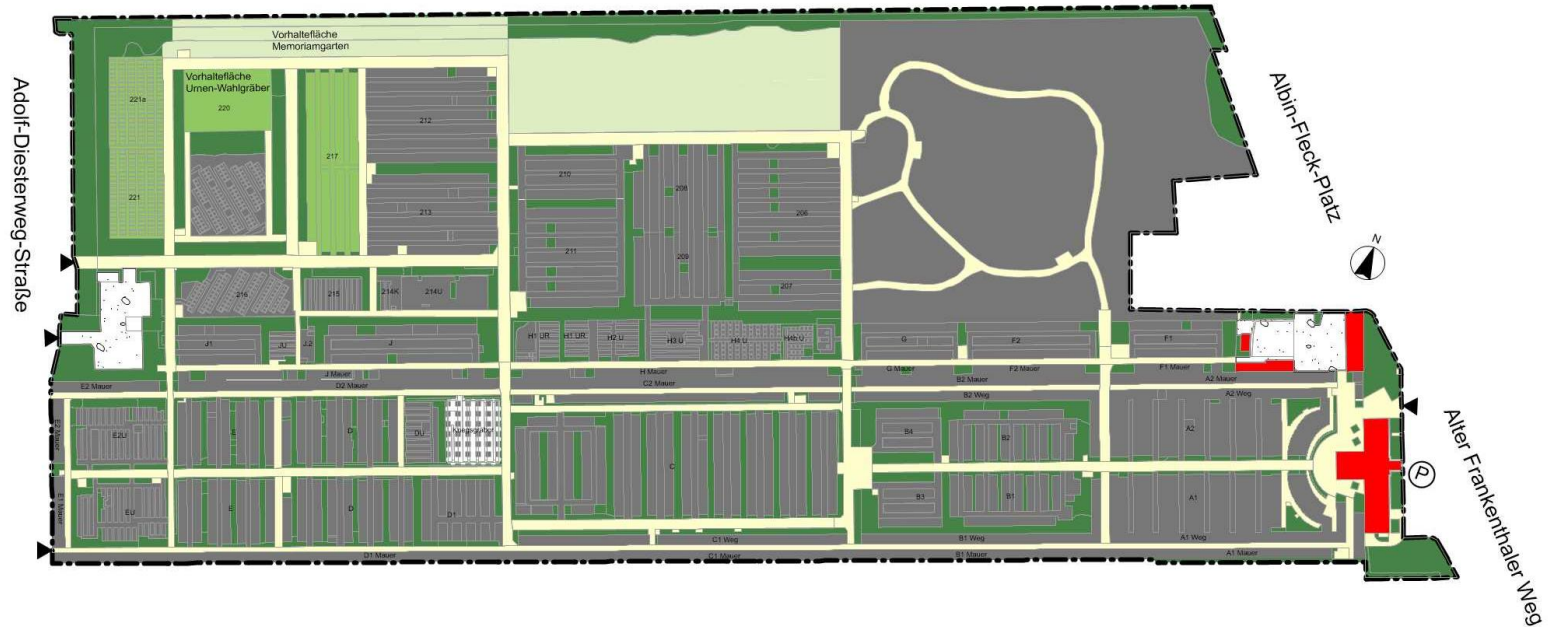
W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Friedhof Oggersheim – Prognose 2040: absehbar freie Grabfelder

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Legende

Struktur Entwicklung

-  Bestattungsfläche
-  Ablauf Ruhefrist bis 2040 (ERG, URG)
- Bestattungsflächen ohne Nutzungszuordnung**
-  Friedhofsüberhangfläche Typ A
-  Friedhofsüberhangfläche Typ B

Bestattungsnebenflächen

-  Gebäude, zugehörige Flächen
-  Mauern
-  Hauptwege
-  Wirtschaftsfläche
-  Rahmengrün
-  Ehrengräber, Kriegsgräber

zugeordnete öffentliche Flächen

-  Parkplatz
-  Gehweg
-  Parkplatz ohne Flächenzuordnung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

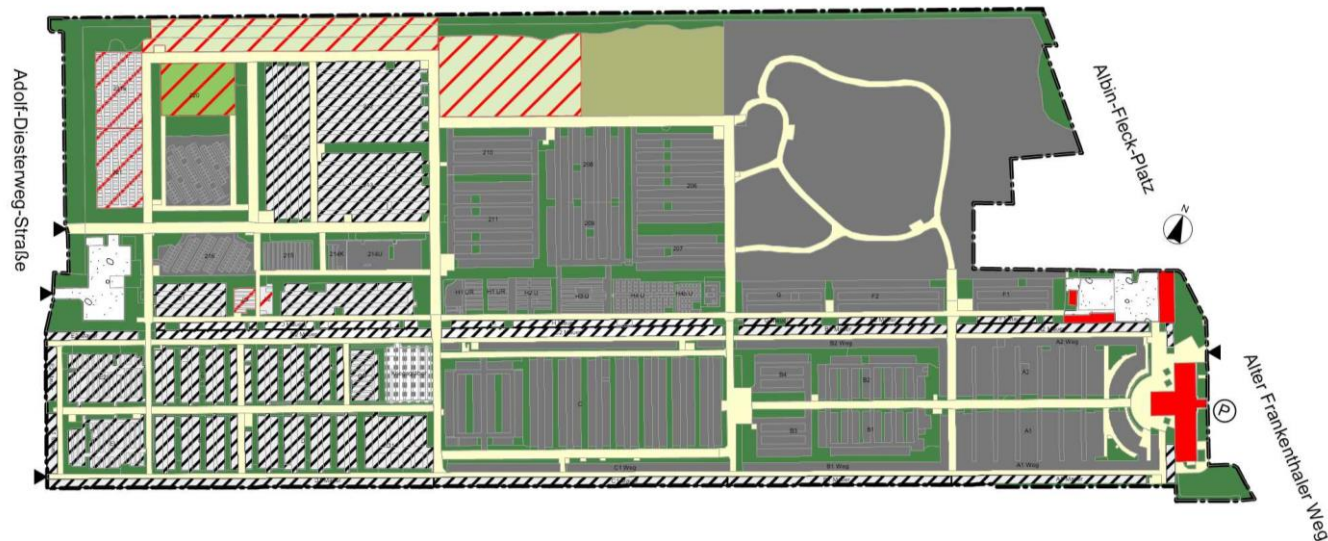
W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Friedhof Oggersheim – Prognose 2040: Steuerung der Belegung

PLAN
RAT
VENNE








Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Legende

Struktur Entwicklung

-  Schließung, Option Entwidmung
-  Schließung
-  organisatorische Sperrung
-  Bestattungsfläche
-  Vorhaltefläche zur Wiederbelegung
-  potenzielle Friedhofsüberhangfläche
-  Vorhaltefläche für Pandemiefälle


Bestattungsflächen ohne Nutzungszuordnung

-  Friedhofsüberhangfläche Typ A
-  Friedhofsüberhangfläche Typ B

Bestattungsnebenflächen

-  Gebäude, zugehörige Flächen
-  Mauern
-  Hauptwege
-  Wirtschaftsfläche

 Rahmengrün

 Ehrengräber, Kriegsgräber

zugeordnete öffentliche Flächen

-  Parkplatz
-  Gehweg
-  Parkplatz ohne Flächenzuordnung

Entwicklungsziele

- Schaffung neuer nachfrageorientierter Bestattungsangebote.
- Optimierung der bestehenden Bestattungsangebote.
- Keine Neuvergabe von herkömmlichen Grabstätten in den Mauerbereichen.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

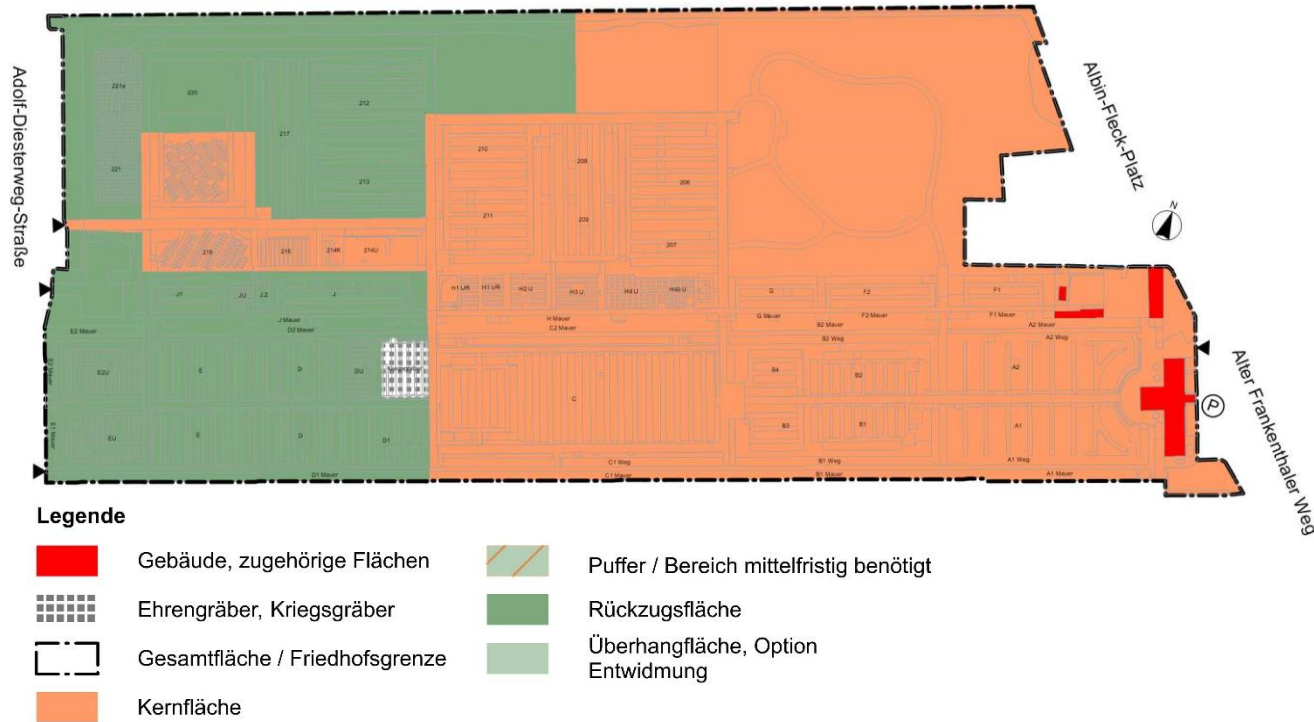
W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Friedhof Oggersheim – langfristige Entwicklung weit nach 2040

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-
venne.de



Entwicklungsziele

- Konzentration der Bestattungsflächen im östlichen Friedhofsteil.
- In den Rückzugsflächen ist erst nach Ablauf aller Ruhefristen und Nutzungsrechte* eine Nutzungsänderung möglich.
- Diese Flächen können ruhigen Erholungsnutzungen dienen oder für Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität genutzt werden.
- Die Kriegsgräber sind dauerhaft zu erhalten.

* Ruhezeit Leichen und Aschen herkömmliche Grabstätten: 20 Jahre, Nutzungszeit Wahlgrabstätten 30 Jahre. Ruhezeit Leichen und Aschen naturnahe Grabstätten: 20 Jahre, Nutzungszeit Wahlgrabstätten 25 Jahre. Bei Wahlgräbern besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Verlängerung der Nutzungszeit.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Ergebnisse der Friedhofsflächenbedarfsberechnung Ludwigshafen am Rhein bis zum Jahr 2040

	Gesamtfläche	inkl. Gebäude, Wirtschaftsflächen etc			
		Kernbereich 2030	Puffer, Reserve	Peripherie (keine Neuvergabe)	Option Entwidmung
001 Hauptfriedhof	246.757 m ²	188.058 m ²		58.699 m ²	
002 Mundenheim	81.058 m ²	68.226 m ²		12.832 m ²	
003 Rheingönheim	29.883 m ²	18.638 m ²		11.245 m ²	
004 Maudach	23.992 m ²	19.226 m ²			4.767 m ²
005 Friesenheim	56.014 m ²	38.668 m ²		17.346 m ²	
006 Oggersheim	60.517 m ²	39.837 m ²		20.680 m ²	
007 Ruchheim	5.961 m ²	5.961 m ²			
008 Edigheim	26.075 m ²	26.075 m ²			
009 Oppau	33.970 m ²	18.798 m ²		15.172 m ²	
Friedhöfe gesamt	564.228 m²	423.487 m²		135.974 m²	4.767 m²
Friedhöfe gesamt	56,42 ha	42,35 ha		13,60 ha	0,48 ha
Summe in %	100,00%	75,06%		24,10%	0,84%

Datenauswertung: Die Berechnung des Friedhofsflächenbedarfs hat ergeben, dass die bestehenden Flächen nicht mehr in vollem Umfang für Bestattungen benötigt werden, da überwiegend kleinflächige Urnengräber nachgefragt werden.

Langfristig wird 75,06 Prozent der Flächen für Bestattungszwecke (Kernflächen) benötigt.

24,10 Prozent der Friedhofsflächen werden als Peripherieflächen eingestuft, die langfristig als Naherholungsflächen Bestandteil der Friedhöfe bleiben können.

Weitere 0,84 Prozent stehen für eine kurzfristige Umnutzung zur Verfügung.

Umgang mit Naturgrabfeldern und Gemeinschaftsbäumen für Urnenbeisetzungen

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Friedhof Oggersheim



Friedhof Oggersheim



Friedhof Oggersheim



Stolpersteine Kassel

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Empfehlungen und Strategien zum Umgang mit Friedhofsüberhangflächen

Strategien zur Reduzierung problematischer Friedhofsüberhangflächen

Die weitere Zunahme problematischer Friedhofsüberhangflächen kann durch folgende Maßnahmen gebremst werden:

1. Konzentration der Bestattungsflächen auf die Kernbereiche des Friedhofs
2. Wiederbelegung von Lücken im Kernbereich
3. Wiederbelegung von Friedhofsüberhangflächen des Typs B nur im Kernbereich des Friedhofs
4. Nicht für Erdbestattungen geeignete Flächen mit Urnengrabstätten wiederbelegen
5. Optimierung nachfrageorientierter Bestattungsangebote (z. B. pflegeleichte Grabangebote)
6. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
7. Anpassung der Grabnutzungsgebühren



Entwicklung des Angebotspektrums

Exkurs Mensch-Tier-Bestattung

PLAN
RAT
VENNE

Planung
Beratung
Entwicklung

www.planrat-venne.de



Bildquelle: Deutsche Friedhofsgesellschaft mbH, Unser Hafen [<https://unser-hafen.de/pressekontakt/>] (Abruf 01.09.2021)]

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

W3L
Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Entwicklung des Angebotspektrums

Exkurs Mensch-Tier-Bestattung

Die Zulässigkeit von Mensch-Tier-Bestattungen unterliegt dem Landesbestattungsrecht.

Im Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz (BestG) sind keine Regelungen zu Mensch-Tier-Bestattungen enthalten.

Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz (BestG) vom 4. März 1983, Stand: letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2019, (GVBl. S. 341)

Nach Auffassung von Herrn Torsten Schmitt (Jurist bei Aeternias e.V.) bedeutet die fehlende Regelung jedoch kein explizites Verbot von Mensch-Tier-Bestattungen.

„Regelungslücke. In anderen Bundesländern wie Sachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen gibt es schon länger Friedhöfe, die eine gemeinsame Beisetzung von verstorbenen Menschen und Tiersche gestatten. Torsten Schmitt, Jurist bei Aeternitas, der „Verbraucherinitiative für Bestattungskultur“, sagt: „Nur Hamburg hat eine eindeutige Regelung. Die anderen Bundesländer erwähnen solche Grabbeigaben nicht ausdrücklich in ihren Bestattungsgesetzen. Da einschlägige Regelungen fehlen, gibt es dort aber auch kein explizites Verbot der gemeinsamen Beisetzung.“

Stiftung Warentest [<https://www.test.de/Bestattung-Ein-Grab-fuer-Mensch-und-Tier-5576777-0/>] (Abruf 01.09.2021)]

Entwicklung des Angebotspektrums

Exkurs Mensch-Tier-Bestattung

Die Zulässigkeit von Mensch-Tier-Bestattungen unterliegt dem Landesbestattungsrecht.

„Rechtlich wird die **Zubestattung einer Tierasche** zu einem menschlichen Leichnam oder dessen Totenasche als **Grabbeigabe** betrachtet und nicht als eine Bestattung im Rechtssinne. Die Grabbeigabe ist in Form einer Urnenasche zulässig.

Dass die Asche eines Tieres als Grabbeigabe dienen kann, setzt voraus, dass ein menschlicher Leichnam oder dessen Totenasche gleichzeitig beigesetzt wird. **Eine vorherige Beisetzung der Tierurne ist daher ausgeschlossen.** In der Stellungnahme des NRW-Ministeriums für Gesundheit z.B. sieht man jedoch die nachträgliche Beigabe einer Tierasche als grundsätzlich möglich an. Die Handhabung ist somit unproblematisch, da ausschließlich Tieraschen verwendet werden dürfen.

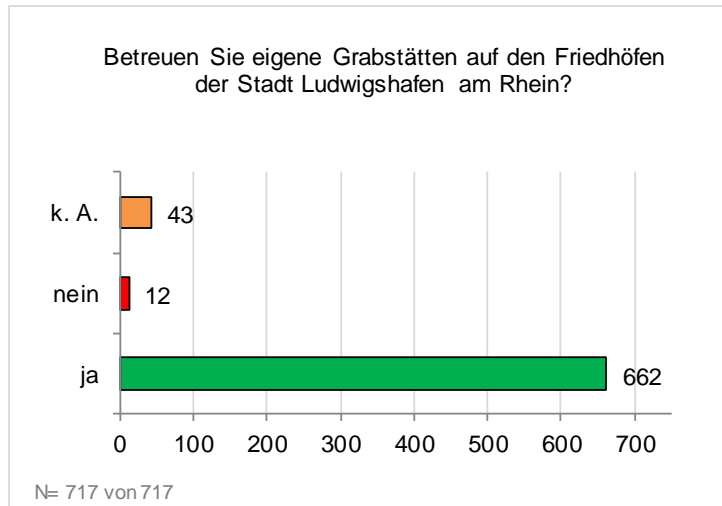
Stirbt das Tier vor seinem Besitzer, so wird die Urne bis zu dessen Beisetzung aufbewahrt. Stirbt ein Tier nach Herrchen oder Frauchen, so kann die Tierasche auch nachträglich dem Grab beigegeben werden.

Um Konflikte mit Personen zu vermeiden, die die Mensch-Tier-Bestattung grundsätzlich für pietätlos halten, wird in dem NRW-Erlass den regionalen Friedhofsträgern empfohlen, wenn eine Mensch-Tier-Bestattung ermöglicht werden soll, die Friedhofssatzungen bezüglich der Grabbeigaben anzupassen, und eigene in sich abgeschlossene Areale für diese "Bestattungsart" zu schaffen.“

Aeternitas e.V. [https://www.aeternitas.de/inhalt/bestatten_beisetzen/themen/mensch_tier_bestattung/rechtliches (Abruf 01.09.2021)]

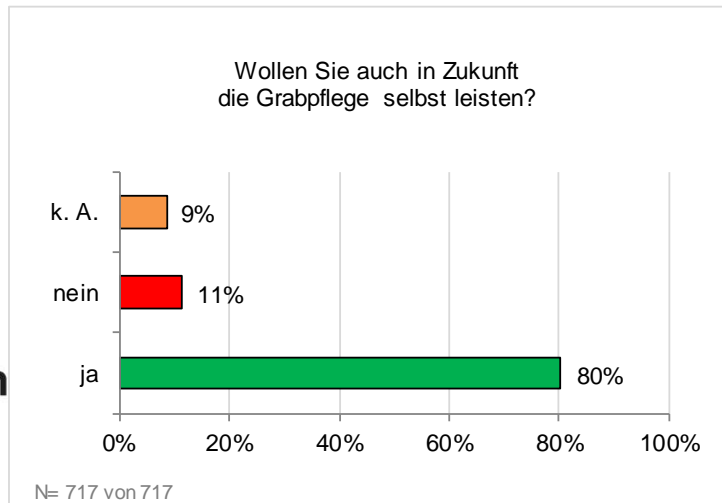
Auszug aus der Umfrage zur zukünftigen Entwicklung der Friedhöfe Ludwigshafens (Durchführung Mai bis Juni 2021)

Haben oder betreuen Sie eigene Grabstätten auf den Friedhöfen Ludwigshafen?



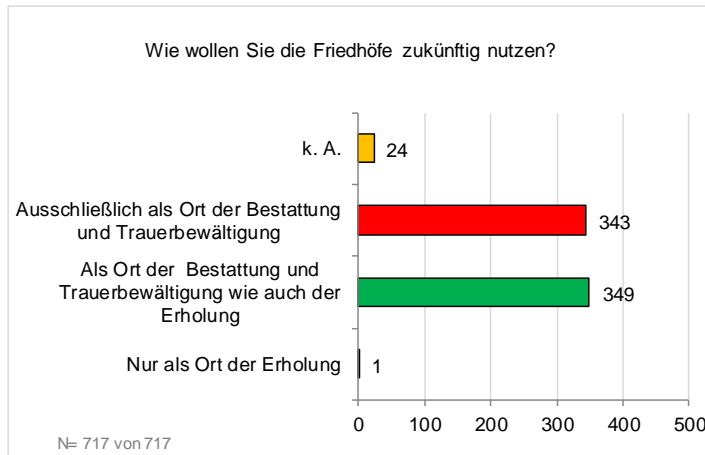
Bei der Befragung nach der zukünftigen Nutzung der Friedhöfe gaben von den 717 Befragten 349 Personen (49 %) an, dass Friedhöfe als Orte der Bestattung und Trauerbewältigung wie auch der Erholung dienen sollen. Fast ebenso viele Personen (343 bzw. 48 %) sind der Meinung, dass Friedhöfe ausschließlich als Orte der Bestattung und Trauerbewältigung genutzt werden sollen. Eine Person gab an, Friedhöfe nur als Orte der Erholung zu nutzen. 24 Personen machten keine Angaben

Wenn Sie selbst Grabpflege leisten, wollen Sie dies auch in Zukunft tun?



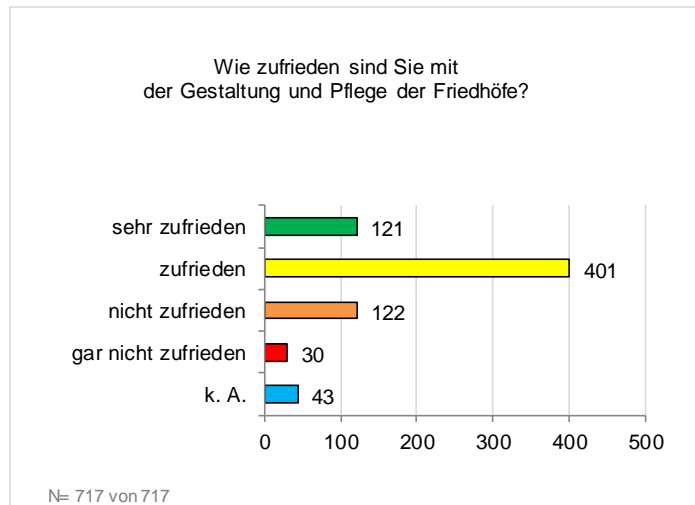
Auch in Zukunft möchte die Mehrheit mit 80 % (575 Personen) die Grabpflege weiterhin selbst durchführen. Von einigen Teilnehmern wurde dies im Fragebogen jedoch mit dem Zusatz „S. Von den 81 Personen (11 %), die die Grabstättenpflege an solange dies gesundheitlich möglich ist“ kommentiert professionelle Betriebe abgegeben haben, kommentierten einige ihre Zufriedenheit mit den erbrachten Leistungen mit positiver Tendenz.

Wie wollen Sie persönlich die Ludwigshafener Friedhöfe zukünftig nutzen?



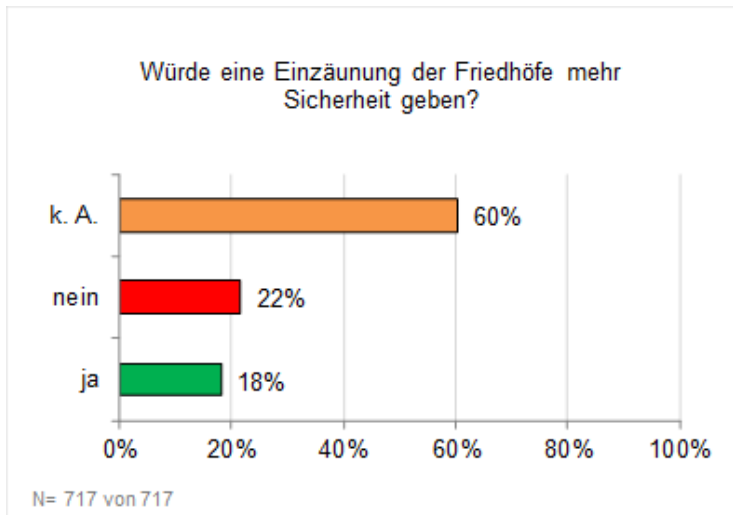
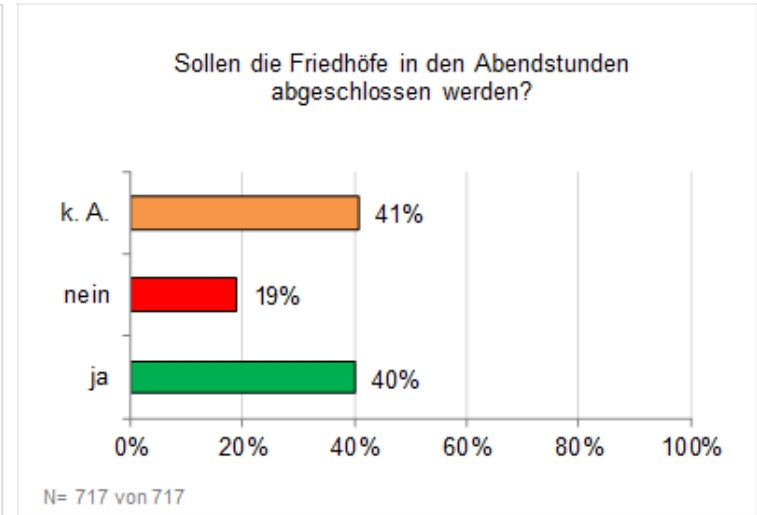
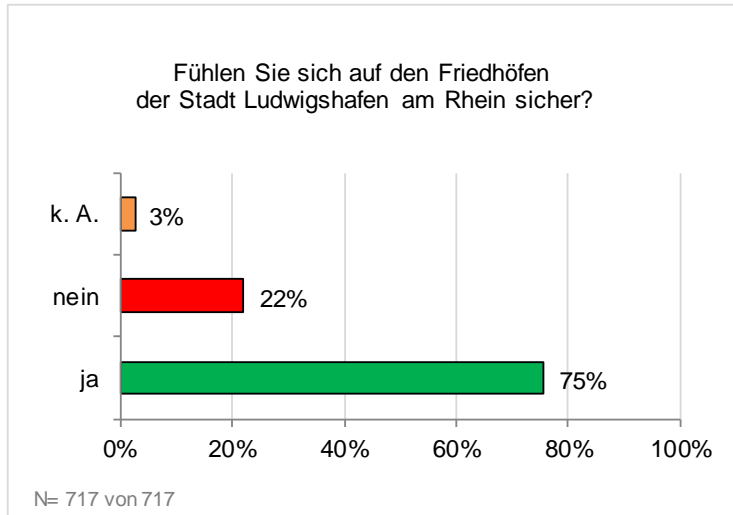
Bei der Befragung nach der zukünftigen Nutzung der Friedhöfe gaben von den 717 Befragten 349 Personen (49 %) an, dass Friedhöfe als Orte der Bestattung und Trauerbewältigung wie auch der Erholung dienen sollen. Fast ebenso viele Personen (343 bzw. 48 %) sind der Meinung, dass Friedhöfe ausschließlich als Orte der Bestattung und Trauerbewältigung genutzt werden sollen. Eine Person gab an, Friedhöfe nur als Orte der Erholung zu nutzen. 24 Personen machten keine Angaben

Wie zufrieden sind Sie mit der Gestaltung und der Pflege der Friedhöfe Ludwigshafen?



Interpretation: Etwa Dreiviertel der Antwortenden sind mit der Gestaltung und der Pflege der Friedhöfe zufrieden bis sehr zufrieden. Dies kann als Lob für die bisherige Arbeit der Friedhöfe Ludwigshafen gewertet werden, jedoch verweisen die kritischen Stimmen auf bestehende Einzelmängel wie auch grundsätzliche Möglichkeiten zur Optimierung der Gestaltung und Pflege der Friedhöfe.

Einfriedungen und Tore -Sicherheitsempfinden



75 Prozent der antwortenden Personen fühlen sich auf den Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen am Rhein sicher.

Bei den Fragen zu Schließzeiten und Einzäunungen wurden oft keine Angaben gemacht.

40 Prozent der befragten Personen wünschen dass die Friedhöfe in den Abendstunden geschlossen werden. Lediglich 18 Prozent der Befragten denken, dass Zäune mehr Sicherheit auf den Friedhöfen bieten würden.

